

AK-NACHHILFEMONITORING 2025 (ERGEBNISSE STEIERMARK)

Das Sozial- und Meinungsforschungsinstitut IFES hat 2025 im Auftrag der Arbeiterkammer Wien wieder bundesweit eine **repräsentative Studie bei Eltern von Schulkindern** zum Thema „**Nachhilfe**“ durchgeführt.

- » Erhebungszeitraum: Mitte Februar bis Anfang Mai 2025
- » Grundgesamtheit: Haushalte mit Schulkindern (ausgenommen: Berufsschulen, Akademien, Schulen im Gesundheitswesen)
- » Telefonische und Online-Interviews (CATI und CAWI)
- » **Stichprobe Steiermark:** 589 Schulkindern in 400 Haushalten
- » bundesweit 4.998 Schulkindern in 3.305 Haushalten

STEIERMARK ERGEBNISSE:

- » In etwa **jedes sechste Schulkind** in der Steiermark (16 %) hat im Schuljahr 2024/2025 bzw. im Sommer 2024 bezahlte **Nachhilfe oder Lernhilfe** in Anspruch genommen. Dieser Anteil ist leicht gesunken (2023: 15 %).
- » Bezahlte und unbezahlte Nachhilfe- bzw. Lernhilfeangebote sowie der geäußerte Wunsch nach bezahlter Nachhilfe ergeben einen **Gesamtbedarf** in der Steiermark für rund **42.000 Schüler/innen**; das sind **rund drei von zehn Schüler/innen** in der Steiermark (31 %; 2023: 37 %).¹

Externe bezahlte Nachhilfe

- » Bezahlte Nachhilfe haben ca. **21.000 Schüler/innen** in der Steiermark in Anspruch genommen.
- » Die Eltern von rund **23.000 weiteren Schüler/innen** hätten gerne eine bezahlte Nachhilfe in Anspruch genommen, meist war diese aber zu teuer oder es konnte kein passendes Angebot gefunden werden.
- » **Bezahlte Nachhilfe** wird vorwiegend bei Nachhilfe-Instituten (36 %; -5 Prozentpunkte), etwa gleichauf liegen Lehrkräfte (34 %; +12 Prozentpunkte), nun weitaus seltener folgen Studierenden (18 %; -24 Prozentpunkte) absolviert.

Schulische Lernangebote

- » Rund **10.000 Schüler/innen** in der Steiermark konnten kostenlose **schulische Lernhilfeangebote nutzen**.
- » Diese Lernhilfe findet vor allem in der Nachmittagsbetreuung statt. Rund **ein Drittel der Schüler/innen** (35 %; 2023: 28 %) haben in der Steiermark eine **externe Nachmittagsbetreuung**.
- » Neben bezahlter und unbezahlter Lernhilfe nutzt **ein Drittel** (34 %; 2023: 37 %) der Schüler/innen an ihrer Schule einen **Förderunterricht** (regelmäßig oder manchmal).

Nachhilfekosten und Gründe

- » Im Schnitt kostet Eltern die Nachhilfe in der Steiermark **pro Schüler/in rund 780 Euro** (bundesweit: 800 Euro; Steiermark 2023: 810 Euro).

¹ Bezahlte Nachhilfe bekamen in der Steiermark insgesamt rund 21.000 Schüler/innen (+2.000 zu 2023), 10.000 eine private unbezahlte Nachhilfe (ohne Gratisnachhilfe) und eine schulische Gratisnachhilfe erhielten ebenfalls rund 10.000 Schüler/innen (ca. -4.000 zum Jahr 2023). Rechnet man noch jene hinzu, die sich eine bezahlte Nachhilfe gewünscht haben (ca. 23.000; ca. -5.000 zum Jahr 2023) beläuft sich der Gesamtbedarf an Nachhilfe in der Steiermark insgesamt auf rund 42.000 Schüler/innen (Überschneidungen berücksichtigt). Diese Zahl ist zum Jahr 2023 leicht gesunken (2023: 48.000; bzw. -6.000).

- » **In der Steiermark** haben Eltern ca. **16,6 Millionen Euro** für Nachhilfe ausgegeben (bundesweit: 153,3 Mio. Euro; Steiermark 2023: 16,3 Mio. Euro). Die Gesamtkosten sind damit im Vergleich zu vor zwei Jahren quasi stabil geblieben.
- » **Die Hälfte** (49 %) der Befragten ist **durch die bezahlte Nachhilfe finanziell spürbar bis sehr stark belastet**.
- » Nachhilfe besonders häufig in **Mathematik** (75 %; +4 Prozentpunkte), vergleichbar zu Jahr 2023 seltener in **Deutsch** (29 %; -4 Prozentpunkte) und in **Fremdsprachen** (17 %; -1 Prozentpunkte) nötig.

Familie bzw. Eltern als Lernhelfer

- » **Drei Viertel** der Kinder (75 %; +2 Prozentpunkte) in der Steiermark werden zu Hause **zumindest hin und wieder** beim Aufgabenmachen und beim Lernen und Üben beaufsichtigt.
- » Für die Eltern heißt das u.a.: 28 % der Eltern lernen sogar **so gut wie täglich** mit ihren Kindern.
- » Immerhin **vier von fünf Eltern** (42 %), die ihren Kindern bei **Schulaufgaben helfen**, sind mehr oder weniger spürbar **zeitlich belastet**.